

Die einzige deutschsprachige Zeitschrift im Bereich Diversity Management

Vielfalt als unternehmerischer Erfolgsfaktor -

DIVERSITAS als Medienpartner des 1. B2B Diversity Day in Österreich

Erster „B2B Diversity Day“: Das Wirtschaftsforum auf Initiative von Simacek Facility Management setzte nachhaltige Impulse zum Thema Diversity-Entwicklung

(Wien, 23.06.2011) Der erste „B2B Diversity Day“ – eine Dialoginitiative von Simacek Facility Management – setzte wertvolle Impulse für gelebte Integration im österreichischen Unternehmensalltag. Beim hochkarätig besetzten Wirtschaftsforum in der Aula der Wissenschaften präsentierten 16 Betriebe und Interessensverbände ihre Best Practice für erfolgreiches Diversity Management und bewiesen wie die Wertschätzung der Vielfalt die Unternehmensentwicklung nachhaltig stärkt. Sieben österreichische NGO-Organisationen nutzten den „B2B Diversity Day“ als Präsentationsplattform für ihre Diversitäts-Projekte – ihr Engagement wurde durch einen Förderbetrag in Gesamthöhe von 30.000,- Euro unterstützt. Einstimmige Conclusio der Forumsteilnehmer: Diversity ist längst ein Wirtschaftsfaktor!

Frauenquote – ja oder nein? Ausgleichstaxe statt KollegInnen mit körperlicher Behinderung? Tabu Homosexualität in der Wirtschaft? Altersdiskriminierung? Kopftuchverbot am Arbeitsplatz? Das Konzept des Diversity Managements, die personelle Vielfalt nicht länger als individuelles Manko zu verstehen, sondern wertzuschätzen und bewusst zu fördern, wird zunehmend als Chance erkannt. „Als Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung möchten wir unseren Beitrag leisten, um soziale Diskriminierung zu verhindern und die Chancengleichheit zu verbessern“, begründet „B2B Diversity“-Initiatorin Mag. Ursula Simacek ihr persönliches Anliegen, die Diversity Entwicklung zu fördern. Die Geschäftsführerin des Familienbetriebs Simacek Facility Management Group hat CSR und Diversity Management in alle Geschäftsprozesse implementiert – unter anderen mit einem Sprachförderungsprojekt für MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund. Der „B2B Diversity Day“ wurde von ihr als Dialogplattform gegründet, um auch andere Führungskräfte für das Thema zu sensibilisieren und zu inspirieren.

Unterstützt wird Simacek unter anderen von der Wirtschaftskammer Wien, die eine eigene Publikation über die Inhalte des „B2B Diversity Day“ herausgab und beim Wirtschaftsforum präsentierte. „Die Wiener Wirtschaft ist so bunt wie das Leben selbst und Diversity Management zu einem bedeutenden Faktor geworden. Die Wirtschaftskammer Wien unterstützt diese positive Entwicklung mit einem eigenen Diversity Referat und dem DiversCity Preis“, so KR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien in ihrem Vorwort des „B2B Diversity Day“-Booklets.



Mag. Simacek und BM Hundstorfer

BM Rudolf Hundstorfer unterstrich in seiner Eröffnungsrede am „B2B Diversity Day“ das soziale Potenzial von Vielfalt und Integration: „Die Chancengleichstellung muss mittels gesetzlicher Bestimmungen und politischer Maßnahmen gesichert werden. Ebenso wichtig wie der rechtliche Rahmen ist das soziale Engagement von Unternehmen und Organisationen. Eine von gegenseitigem Respekt, Anerkennung und Vertrauen geprägte Unternehmenskultur, in der allen MitarbeiterInnen die Möglichkeit geboten wird, ihre Fähigkeiten frei zu entfalten, ist die beste Voraussetzung für Kreativität, Innovation und Wachstum.“

Vielfalt fördern und Chancen sichern

Im Mittelpunkt des „B2B Diversity Day“ stand der Förder- und Netzwerkgedanke: In Zusammenarbeit mit dem Fundraising Verband Österreich wurden sieben NGO-Vereinsprojekte aufbereitet, die sich dem Kernthema „Diversität“ widmen: atempo GmbH, Dialog im Dunkeln, Don Bosco Flüchtlingswerk, lobby.16 - Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge, made IN - made BY, the connection sowie ZARA - Verein f. Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit.

Die Organisationen erhielten im Rahmen des Wirtschaftsforums sowie der Wirtschaftsgala „B2B Diversity Night“ am Vorabend im Palais Liechtenstein eine Bühne um ihre Projekte zu präsentieren. Per Voting wurden „Dialog im Dunkeln“ sowie „the connection“ von den Gala- bzw. Forumsgästen vor Ort gewählt und erhielten je einen Förderbetrag in Höhe von 10.000,- Euro. Auch die anderen Projekte gingen nicht leer aus und freuten sich über einen Förderbetrag von je 2.000,- Euro.

B2B Diversity Day 2011: „Abschauen erlaubt – nachmachen erwünscht!“

Auftakt des Wirtschaftsforums bildeten zwei prominent besetzte Podiumsdiskussionen: Meinungsbildner und Experten beleuchteten die Dimensionen von Diversity sowohl im wirtschaftlichen als auch im politischen Kontext. So betonte PWC-Direktorin Karin Gastingner: „Diversität muss in die Geschäftsstrategie integriert werden und wird nur dann funktionieren, wenn die Geschäftsführung 100% dahinter steht und Diversity Management top down gelebt wird!“ Danielle Spera gab einen Einblick in die gelebte Diversity-Kultur des Jüdischen Museums Wien: „Auch im kulturellen Bereich geht ohne Diversity Management nichts mehr! Im Jüdischen Museum arbeiten 26 Frauen, 15 Mitarbeiter mit Migrationshintergrund mit sechs verschiedenen Sprachen und verschiedensten Religionen - dieses Miteinander und der gegenseitige Respekt ist befruchtend und baut Vorurteile ab!“

Als Gründer des Vereins „Wirtschaft für Integration“ appellierte Ali Rahimi an die Zivilcourage: „Wir müssen MigrantInnen die Sicherheit geben, angekommen zu sein. Das Wir-Gefühl muss gestärkt werden! Aufklärungsarbeit sollte am Stammtisch geleistet werden: UnternehmerInnen müssen sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sein und als Botschafter für Diversity in der Gesellschaft auftreten!“



Ganz nach dem Motto „Abschauen erlaubt – nachmachen erwünscht!“ präsentierten im Anschluss 16 Betriebe und Interessensverbände anhand ihrer Best Practice, wie mittels Diversity Management die wirtschaftliche Sozialkompetenz gesteigert und die Marktperformance nachhaltig gestärkt werden kann. Darunter Bawag PSK, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, die Kapsch Gruppe, ÖBB Postbus, das Otto Wagner Spital, Pauser & Wondrak Consulting, die Raiffeisen Landesbank Wien AG, Reinisch Responsibility, respACT, Secretary Search, Simacek Facility Management Group, T-Mobile, UnitCargo, der Verein Wirtschaft für Integration, die Wirtschaftsuniversität Wien sowie die Wirtschaftskammer Wien.

Weitere Infos, alle Best Practice und das Booklet „B2B Diversity Day“ zum freien Download unter: www.b2bdiversityday.at

Impressum Disclaimer Datenschutz
(C) USP Publishing 2011